

Wer ist Rabbi Schneerson?

Rabbi Menachem Mendel Schneerson - **der Rebbe** - war Berater vieler Staatsoberhäupter auf der ganzen Welt und obwohl sie nicht immer seiner Meinung waren oder seine Meinung für sie auch unbequem war, war der Rebbe hoch angesehen.

1983 legte der US-Kongress aus Anlass des 80. Geburtstages von Rabbo Schneerson seinen Geburtstag als nationalen Feiertag der Erziehung ([Education And Sharing Day](#)) fest und verlieh ihm die National Scroll of Honor.

Für sein Lebenswerk und für seine "außergewöhnlichen und anhaltenden weltweiten Beiträge zu Erziehung, Moral und Taten der Güte" wurde der Rebbe postum mit der höchsten zivilen Auszeichnung des US-amerikanischen Kongresses, der Congressional Gold Medal, bedacht. 2011 wurde Rabbi Schneerson von US-Präsident Obama geehrt, als ein Mensch, der sein Leben der Verbesserung der Bildung und Förderung aller Menschen gewidmet hat.

Rabbi Schneerson ist der spirituelle Lehrer unseres Lehrers Moshe Kastiel (Rabbiner, Osteopath, Qi Gong Lehrer, Tai Chi Lehrer, Arzt für Chinesische Medizin, Physiker, Ninjutsu Meister 10. Dan u.s.w.), und wir konnten von ihm - obwohl wir keine Juden sind - einiges von seinem Wissen lernen über die Bibel, Talmud, Kabbalah.

Warum wir Bücher empfehlen, deren Inhalt auf der Bibel (Altes Testament) basiert?

Wir halten dieses Wissen für sehr wichtig - gerade in einer Zeit in der es dem Einzelnen oft an glaubhaften Vorbildern und eigenen Werten fehlt.

Wenn Sie die empfohlenen Bücher lesen, werden Sie auch sehr schnell feststellen, dass dieses Wissen weder „alt“ und schon gar nicht „überholt“ ist – es ist aktueller als Sie denken, besonders in einer Zeit, wenn wir dabei sind uns selbst langsam zu zerstören.

Und dieses Wissen hat auch nichts mit „Religion“ zu tun – die in der Bibel auch nicht erwähnt wird, sondern erst von Menschen initiiert wurde.

In einer Gesellschaft in der ca. 30 % der (schulpflichtigen oder studierenden) Kinder psychowirksame Substanzen bekommen, in der 30 % der Menschen chronisch krank sind, in der pro Jahr über 15 Mio. Operationen durchgeführt werden (bei 81 Mio. Einwohnern doch relativ viel) und jeder Zweite bzw. Dritte in seinem Leben Krebs bekommt, zeigt sich recht eindringlich, dass es hier "Probleme" gibt - und die Ursachen sind nicht mit einer "bunten Pille" oder einem Skalpell zu lösen.

Viele Menschen sind heute in einer Situation in der sie feststellen, dass sie etwas in ihrem Leben verändern müssten. Viele merken es leider erst, wenn sie krank werden oder zusammenbrechen. Veränderungen sind aber erst dann möglich, wenn wir unser Denken und Sichtweisen verändern (können).

Dies ist nicht einfach und nicht immer "bequem" - aber es ist immer möglich.

In dieser Situation ist es hilfreich, wenn man neue Sichtweisen kennen lernt - und man sich daraus, wie bei einem Buffet, das herauspickt, was einen anspricht.

Der jüdische Nobelpreisträger Albert Einstein hat es so formuliert: **Die großen Probleme dieser Welt - und auch die eigenen Probleme - können nicht mit derselben Denkweise gelöst werden, mit welcher wir sie verursacht haben.** Wenn ich was verändern möchte, ist dies erst möglich, wenn ich ein neues Denken habe - und dafür muss ich meine bisherigen Sichtweisen verändern, die mich dorthin gebracht haben, wo ich jetzt bin.